

Sprachlich inkompetent in Englisch

Beitrag von „dacla“ vom 21. Juni 2006 02:20

um auch meinen Senf zu geben:-), Ich wohne in England und kenne etliche Deutsche die schon 10 Jahre hier sind oder noch länger, mit Engländern verheiratet sind, englische Freunde haben usw und einen sehr starken dt Akzent haben. .

Manche sind Naturtalente, aber manche werden ihren Akzent einfach nicht los... Ich kenne Spanier, Franzosen die jahrelang hier wohnen und ein super Englisch haben, bei denen man aber nach dem ersten Wort merkt aus welchem Land sie kommen. Find ich nicht schlimm ehrlich gesagt.

Wenn man jahrelang z.B hier gewohnt hat, mit Engländern gelebt hat usw, dann kann man zwar einen schlechten Akzent haben aber ein super Englisch was die ganzen idioms, Grammatik, cultural knowledge angeht. Ich glaube nicht, dass die Schüler einem übel nehmen wenn man einen stärkeren dt Akzent hat, hauptsache man ist flüssig in der Sprache, hat Ahnung von der Sprache und vom Land, ist ansonsten ein guter Lehrer usw:-). Deswegen lohnt sich ein Auslandsaufenthalt natürlich schon, aber ich weiß jetzt schon, egal wie lange ich bleibe, ich werde meinen Akzent behalten, leider...

Ich denke aber ein guter Akzent ist sehr von Vorteil und kann unter Umständen von sonstigen Mängel ablenken:-). Schon deswegen sollte man daran arbeiten:-) Die Schüler denken auch, dass man kompetenter ist wenn man fast akzentfrei spricht. Ich habe einen sehr kompetente Lehrer kennengelernt der aber im Franz einen viel stärkeren Akzent hatte als ich, obwohl er sprachlich besser war als ich. Ich hatte den Eindruck, dass die Schüler meinem Französisch mehr vertrauten als ihrem eigenen Lehrer, bloß weil er einen starken Akzent hatte. Ich bin mir sicher, Fachleiter reagieren ähnlich javascript: x()

Gruß

dalca

(ich habe übrigens einen Job in London in einer katholischen Mädchenschule bekommen - für diejenigen die meine Geschichte irgendwie mitbekommen haben:-)).